

Bieter / Firma des Bieters:

--

Ort, Datum

Anschrift

Kontaktperson

Telefon

E-Mail

Registergericht / HR-Nr.

Geschäftszeichen des Unternehmens

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

Vergabenummer der Vergabestelle

2026-8-008

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung

Baumaßnahme:

Erweiterung und Anbau Kreishaus I für Leitstelle und Verwaltung

Leistung/Gewerk:

Tischlerarbeiten - Laibungsverkleidungen
--

Anlagen, die Vertragsbestandteil werden:

- ☐ Leistungsbeschreibung
- ☐ selbstgefertigtes Leistungsverzeichnis (Abschrift, Kurzfassung oder GAEB)
- ☐ Nachunternehmerleistungen (s. Eintragungen unten bzw. gesondert Erklärung)
- ☐ Erklärung zu Bieter-/Arbeitsgemeinschaften (s. Eintragungen unten bzw. gesonderte Erklärung)
- ☐ Erklärung zur Eignungsleihe (s. Eintragungen unten bzw. gesonderte Erklärung)
- ☐ Nebenangebote
- ☐

Anlagen, die der Angebotswertung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- ☐ Eigenerklärung zur Eignung
- ☐ Angaben zur Preisermittlung
- ☐ die gesondert genannten einzureichenden Unterlagen als Eignungsnachweise
- ☐

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Ausführung der beschriebenen Leistungen wird hiermit zu den eingesetzten Preisen angeboten. Wir halten uns bis zum Ablauf der vom Auftraggeber genannten Bindefrist an dieses Angebot gebunden.

Der Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses erkennen wir alleinverbindlich an. Die im Vergabeverfahren übermittelten Änderungen an den Vergabeunterlagen sind Gegenstand unseres Angebots.

Dem Angebot liegt die mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe übersandten Bewerbungs-, Vergabe- und Vertragsbedingungen sowie die sonstigen dort genannten Bedingungen zugrunde.

Die VOB/B gilt ebenso als vereinbart ("Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen DIN 1961 VOB/B - Ausgabe 2019").

Zusammenfassung des Angebotsinhalts

1) Angebotspreis:

Angebotsendpreis (netto)	
Gesamtpreis (brutto) ohne Skonto, ohne Preisnachlass	
Preisnachlass ohne Bedingung	
Skonto (Zahlungsziel innerhalb von Tagen)	
brutto Gesamtsumme jährliche Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag (falls Vertragsgegenstand)	

2) Anzahl Nebenangebote	
-------------------------	----------------------

3) Präqualifizierung für die zu vergebene Bauleistung

☐ Ja	Name des Verzeichnisses:	
	PQ-Nummer:	
☐ Nein		

4) Nachunternehmereinsatz

☐ nein		
☐ ja und zwar folgende Unternehmen für folgende Tätigkeit:		
Unternehmen	Tätigkeitsbereich laut Leistungsverzeichnis	
1)		
2)		
3)		

5) Kapazitäten anderer Unternehmen (Eignungsleihe) soll in Anspruch genommen werden:

☐ nein		
☐ ja und zwar folgende Unternehmen für folgende Tätigkeit:		
Unternehmen	Tätigkeitsbereich laut Leistungsverzeichnis	
1)		
2)		
3)		

6) Angaben zu KMU

☐ Ich bin/ Wir sind ein kleines oder mittleres Unternehmen (KMU) (<250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio. Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio. Euro Jahresbilanzsumme)

7) Erklärungen:

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen, geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt des Angebots ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und keine Produktangaben (Hersteller- und Typenbezeichnung) eingetragen wurden.

- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- alle ggf. von mir/uns verwendeten Holzprodukte nach FSC, PEFC oder gleichwertig zertifiziert sind oder die für das jeweilige Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde(n), falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48 EstG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteilen.

Raum für weitere Erläuterungen:

Ich bin mir / Wir sind uns bewusst, dass wissentlich falsche Erklärungen den Ausschluss von dieser und von weiteren Ausschreibungen zur Folge haben können.

Mit der elektronischen Angebotsabgabe auf dem Vergabemarktplatz NRW oder per E-Mail gilt dieses Angebotsschreiben als unterschrieben. Auf das Formular 312/322 wird hingewiesen. Sofern die Vergabestelle ausnahmsweise die Abgabe des Angebots auf dem Postweg zugelassen hat, muss das Angebot hier unterschrieben werden.

Ort, Datum

Unterschrift